

Geschäftsbericht 2014

Inhalt

1	Berichtszeitraum.....	2
2	Vereinsentwicklung	2
3	Berichtswesen und Kommunikation.....	2
4	Arbeit der Vereins.....	2
5	Entwicklungen in den Zielprojekten	4
5.1	Lesedi la Batho	4
5.2	Camphill Village	5
6	Spendeneinnahmen und -ausgaben.....	6
7	Nachhaltigkeit.....	6
8	Zusammenfassung.....	7

Mai 2015

1 Berichtszeitraum

Dieser Jahresbericht der gemeinnützigen Organisation Rays of Hope (RoH) umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014.

2 Vereinsentwicklung

Der Vorstand besteht laut Satzung aus vier Personen und setzt sich zusammen aus:

- Vorsitzende Dr. Katrin Emmrich
- Weitere Vorsitzende Christina Honnecker, Guido Baron, Jan Lachmann

Zu Beginn des Berichtszeitraums hatte der Verein insgesamt 23 Mitglieder. Drei traten im Laufe des Jahres aus dem Verein aus, während fünf neue geworben werden konnten. Somit zählte der Verein am 31. Dezember 2014 insgesamt 25 Mitglieder.

Fast alle Mitglieder haben aufgrund mehrfacher Projektbesuche eine starke Affinität zu Afrika sowie ein Verständnis für die lokalen Probleme und die Randbedingungen für die Realisierbarkeit von Projekten. Ein Mitglied hat über 15 Jahre vor Ort Erfahrung in der Planung und Implementierung komplexer Infrastrukturprojekte im Auftrag verschiedener Entwicklungsbanken, lokaler Behörden sowie internationaler Investoren sammeln können.

3 Berichtswesen und Kommunikation

RoH veröffentlicht all ihre Aktivitäten auf ihrer Website (www.rays-of-hope.de), die regelmäßig aktualisiert wird. Zusätzlich werden Mitglieder und Sponsoren auf Facebook und in Rundschreiben über aktuelle Ereignisse informiert. Durchschnittlich einmal monatlich stimmt sich der Vorstand in einem Konferenzgespräch ab, dessen Ergebnisse und Beschlüsse in einem Protokoll festgehalten werden. Darüber hinaus sind viele RoH Mitglieder über eine speziell eingerichtete WhatsApp Gruppe untereinander in Kontakt.

Mit den Projektpartnern in Südafrika findet ein regelmäßiger telefonischer und schriftlicher Informationsaustausch statt. Vor Ort Besuche zur Besprechung der Projektfortschritte und -erfordernisse finden in der Regel zweimal jährlich statt.

4 Arbeit der Vereins

Die Beendigung der langjährigen Zusammenarbeit mit der südafrikanischen Partnerorganisation Changing Lives Ministries (CLM) im Jahr 2013 hat im Verein und bei seinen Unterstützern große Enttäuschung hervorgerufen. Vielen waren das Projekt und die

beteiligten Personen über Jahre persönlich bekannt. Die aufgedeckten betrügerischen Sachverhalte waren insbesondere vor dem Hintergrund des intensiven ehrenamtlichen Engagements dermaßen unbegreiflich, dass sich zahlreiche Sponsoren von weiterem Sozialengagement abgewendet haben. Der Vorstand stand vor der Aufgabe, den Verein neu auszurichten. Der folgende Kriterienkatalogs wurde zwecks Bewertung potentieller neuer Partnerorganisationen in Südafrika erstellt:

- Gemeinnützigkeit mit sozioökologischer Ausrichtung
- Schwerpunkt Bildung (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Politische Ungebundenheit
- Gewährleistung der Nachhaltigkeit
- Klare Organisationsstruktur
- Transparente und verantwortungsbewusste Führung

Nach sorgfältiger Prüfung verschiedener Kandidaten sowie nach mehreren Interviews mit Vertretern der Kandidaten wurden zwei Organisationen ausgewählt:

- Camphill Village West Coast, nahe Kapstadt (www.camphill.org.za): Heim für über 90 physisch und psychisch behinderte Menschen
- Lesedi La Batho, nahe Pretoria (www.lesedilabatho.co.za): Gemeindeentwicklung für das Township Mabopane mit breitem Einflusspektrum

Nach Auswahl dieser neuen Partner konnte das soziale Engagement im Laufe des Jahres 2014 wieder intensiviert werden (siehe Punkt 5).

RoH hat in 2014 starken Fokus auf einen neuen Außenauftritt gelegt. Aufgrund einer Spende der Designerin Naima Sboron wurde ein neues Logo, eine Fahne und Flyer entwickelt und produziert. Die Webdesignerin Angela Loose spendete uns einen neuen Auftritt im Internet, der bei Sponsoren und Mitgliedern gut ankam.

Durch den gravierenden monetären Spendeneinbruch bedingt versuchten wir, in unserem Sozialengagement alternative Wege zu gehen. Unsere Aktivitäten stützen sich seither auf drei Säulen ab:

- Steigerung des Spendenaufkommens zur Linderung von insbesondere direkter Notfälle
- Beschaffung von Komponenten für die Implementierung weiterer Infrastrukturprojekte
- Einsatz von Experten für zeitlich begrenzte Einsätze vor Ort

In enger Zusammenarbeit mit der Organisation „Manager für Menschen“ können Führungskräfte aus der deutschen Wirtschaft im Rahmen eines Sabbaticals einen Aufenthalt in unseren Hilfsprojekten wahrnehmen. Sie finanzieren ihren Aufenthalt selbst, bringen ihr Know-How bei den Projektpartnern ein und stärken somit die Organisation. Herr Joachim Mayer von der Deutschen Bahn unterstützte vom 9.3.2014 – 30.05.2014 unseren Projektpartner Lesedi la Batho in den folgenden Bereichen:

- Investitionen in die Managementfähigkeiten des lokalen Teams

- Verbesserung der Managementstrukturen
- Marketing
- Beantragung notwendiger Akkreditierungen
- Bessere Ausrüstung für höhere Effizienz und Produktivität
- Verbesserte Infrastruktur im Zuge der erweiterten Aktivitäten
- Professionelles Berichtswesen mit Ausweisung von KPIs

Zudem erarbeitete er einen Masterplan für Lesedi la Batho, in dem die Entwicklungsschwerpunkte für die nächsten Jahre festgelegt wurden. Auch nach seiner Rückkehr blieb Herr Mayer in engem Kontakt mit Lesedi und wurde RoH Mitglied.

Schließlich wurde bei der Mitgliederversammlung eine Erhöhung des jährlichen Mitgliedbeitrags von € 15 auf € 60 ab dem Geschäftsjahr 2015 beschlossen.

5 Entwicklungen in den Zielprojekten

RoH konzipiert und implementiert Projekte über und gemeinsam mit den folgenden Partnerorganisationen:

5.1 Lesedi la Batho

Das Gemeindeentwicklungsprojekt Lesedi la Batho (LLB) bedeutet in Tswana „Licht für die Menschen“ und stellt einen ganzheitlichen Ansatz für möglichst alle sozialen Gruppen im Township Mabopane nahe Pretoria dar. Kinder minderjähriger Mütter werden tagsüber betreut, damit diese die Schule weiter besuchen können; der Kriminalität und Drogen ausgesetzte Jugendliche werden von der Straße auf Sportplätze und in Ausbildung gelenkt; Anleitungen zum Weg in die selbstständige Arbeit werden gegeben; Gesundheits- und Hygienekurse werden abgehalten, eine Näherei und Bäckerei mit entsprechenden Ausbildungsplätzen sowie ad hoc Hilfe in extremen Notfällen wird gewährleistet.

Die Bücher von Lesedi werden als Spende von der internationalen Firma KPMG geprüft. Im Jahr 2014 hatte die Organisation einen Haushalt von ZAR 3 973.768,61 (ca. € 361.189), wozu RoH knapp 8% beitrug. Unsere monatliche monetäre Unterstützung im Jahr 2014 sicherte vor Ort u.a

Position	Betrag (ZAR)
Transport	10.000,00
Catering und Erfrischungen	10.500,00
Bankgebühren	1.000,00
Lebensmittelpakete	43.000,00
Gehälter und Stipendien	121.000,00

10 Nähmaschinen	30.000,00
Ausbildung, Training	8.700,00
Geschenke, Promotions	4.000,00
Reparatur und Instandhaltung	21.700,00
Leasinggebühr für Nissan Livina	24.900,00

5.2 Camphill Village

Die Organisation, die seit 51 Jahren in Südafrika erfolgreich operiert, betreut im Durchschnitt etwa 90 erwachsene Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen. Camphill wird zudem von etwa 50 Helfern unterstützt, die auf dem 220 ha großen Anwesen wohnen und in verschiedenen Kleinunternehmen gemeinsam arbeiten. Einige Bewohner leben fast unabhängig, die Mehrheit benötigt jedoch eine Ansprechperson für die Betreuung im Alltag. Die meisten bleiben ihr Leben lang in Camphill und somit sind 3 von den insgesamt 15 Gruppenhäusern zu Altenheimen umfunktioniert. Camphill ist eine Heimat für Menschen mit Behinderung in allen Altersstufen des Erwachsenenstadiums und somit eine Abbildung der Gesellschaft als Mikrokosmos.

Im Berichtsjahr 2014 betragen die Jahresausgaben von Camphill etwa ZAR 7 Millionen (ca. € 640.000). Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen: 37% kommen von Eltern und Familien der Betreuten, 31% aus von staatlichen Quellen (dieser Beitrag wird jedoch stetig weiter abgebaut), 12% aus Einkünften der Camphill Betriebe (diese Quelle soll weiter ausgebaut werden) und 20% aus dem Fundraising. Ziel ist es, Betriebskosten zu senken und das Einkommen aus dem Verkauf eigener Produkte zu erhöhen, um weitestgehend unabhängig von der unsicheren externen Unterstützung zu werden.

Die monatlichen Kosten für einen Bewohner belaufen sich auf ZAR 6.500. Dieser Betrag beinhaltet sein Wohnen, Essen, Arbeit, Therapie und Taschengeld für private Einkäufe.

Unsere 20 kW_p PV Solaranlage wurde am 19. März 2014 in Anwesenheit von Sponsoren, Lokalpolitikern, Medien und einer Stellvertreterin der Deutschen Botschaft eingeweiht und ist seither in mehrfacher Hinsicht ein großer Erfolg. Da sie über Erwartungen produziert, dient sie den Sponsoren als Referenzprojekt. Andererseits hat sie von ihrer Inbetriebnahme bis Ende Februar 2015 30 MWh Elektrizität produziert und dabei 30 t an CO₂ Emissionen eingespart. Die monatliche Einsparung von ca. ZAR 6.000 finanziert die Anwesenheit eines Bewohners. Die Anlage wird ehrenamtlich von den RoH Ehrenmitgliedern Peter und Leza Sieckmann (Sieckmann Engineering aus Constantia, einer auf Solaranlagen spezialisierten lokalen Firma) betreut, sodass der kontinuierliche Betrieb über die geplante Lebensdauer von 20 Jahren realisierbar ist.

Camphill geht somit einen weiteren Schritt in hin zu einem ökologischen Betrieb und nutzt die Anlage auch zu Werbezwecken. Gemeinsam mit Camphill verfolgen wir das Ziel, das Dorf mittelfristig zu einem Center of Excellence zu machen, wo die Nachbarn aus der

unmittelbaren Umgebung sowie aus der Region Expertise in Bezug auf nachhaltiges ökologisches Wirtschaften einholen können.

6 Spendeneinnahmen und -ausgaben

Der Kassenstand am 1. Januar 2014 betrug € 4.616,77. Im Verlauf des Jahres wurden € 20.751,38 durch Spenden sowie Mitgliedsbeiträge eingenommen und € 20.109,19 wie folgt ausgegeben:

Ausgabenposition	Betrag (€)	Betrag (%)
Camphill (PV Solarprojekt)	2.073,45	10,3
Lesedi la Batho	17.266,51	85,9
Werbungskosten RoH (Bankgebühren, Webpage, Flyer, Porto)	769,23	3,8
Verwaltungs- und Personalkosten	0	0

RoH stimmt sich regelmäßig mit den Partnerorganisationen hinsichtlich der besten Verwendung der uns gespendeten Beträge ab.

Die obige Zusammenstellung verdeutlicht die geringen Werbungskosten von RoH, die komplett durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt sind, so dass die eingenommenen Spenden vollumfänglich in die Projekte geleitet werden.

Am 31. Dezember 2014 betrug der Kassenstand € 5.258,96. Die Kasse wird intern RoH Kassenprüfern vorgelegt.

7 Nachhaltigkeit

Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, die unterstützten Organisationen auf dem Weg in eine nachhaltig stabile Zukunft zu begleiten und den Nachweis zu erbringen, dass Projekte dieser Art kein Fass ohne Boden (oder afrikanisch: kein „white elephant“) sind. Die Infrastrukturmaßnahmen zielen darauf ab, die Betriebskosten zu reduzieren und die Einkünfte aus lokaler Produktion zu erhöhen. Wir stellen sicher, dass die Wartung der Anlagen gesichert ist und ausreichend Ersatzteile bereitliegen.

Das gezielte Einbringen von Expertenwissen führt zu verbesserten Managementstrukturen, zu effizienterem Wirtschaften, zu höheren Einkünften aus lokaler Produktion, zur Identifikation neuer Geschäftsfelder sowie zur Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die ausgebildeten Kräfte werden als Multiplikatoren in der Gemeinschaft eingesetzt.

8 Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2014 war für RoH durch viele Herausforderungen geprägt. Es ist dem Verein jedoch gelungen, sich trotz der negativen Erfahrungen mit CLM weiter für die Bedürftigen Südafrikas zu engagieren und die Krise entschlossen als Chance für eine Neuausrichtung zu begreifen.

Durch die Verteilung der Aktivitäten auf drei Säulen und die Aufteilung der Unterstützung auf zwei sorgfältig ausgewählte Partnerorganisationen wurden solide Strukturen für die Zukunft geschaffen.